



## Beschäftigte und Umsatz (Hochrechnungen) in Mecklenburg-Vorpommern

1. Vierteljahr 2005

Bestell-Nr.: E513 2005 41

Herausgabe: 22. Juli 2005  
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [poststelle@statistik-mv.de](mailto:poststelle@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Inge Albrecht, Telefon: 0385 4801-722

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2005

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>I. Vorbemerkungen</b>	3 - 5
<b>II. Tabellen</b>	6
<b>1. Veränderungen der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk</b>	
1.1. Nach Wirtschaftszweigen	6
1.2. Nach Gewerbebezweigen	7
<b>2. Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk</b>	
2.1. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	8 - 9
2.2. Umsatz nach Wirtschaftszweigen	10 - 11
2.3. Beschäftigte nach Gewerbebezweigen	12 - 13
2.4. Umsatz nach Gewerbebezweigen	14 - 15
Gewerbebezweigsystematik Anlage A zu dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung, § 1, Abs. 2)	16

## **I. Vorbemerkungen**

Im vorliegenden statistischen Bericht wird das mecklenburg-vorpommersche Handwerk in Form von Messzahlen und Veränderungsraten für die Anzahl der Beschäftigten und für den Umsatz dargestellt. Basiszahl ist bei den Beschäftigten der Stand vom 30.9.2003 und beim Umsatz der aus den Jahresdaten 2003 ermittelte durchschnittliche Umsatz für ein Vierteljahr.

Die jeweils aktuellen Vierteljahres-, Halbjahres- oder Jahresdaten resultieren aus stichprobenweisen vierteljährlichen Direktbefragungen sowie aus Übernahmen von Daten anderer statistischer Konjunkturerhebungen.

### **1. Zweck der Erhebung**

Mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (HwB) soll die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks insgesamt und in wichtigen Gewerbezeigen und Wirtschaftszweigen beobachtet werden.

### **2. Rechtsgrundlage**

Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 105 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

### **3. Erhebungsbereich**

In der HwB werden ausschließlich die Unternehmen, die ein zulassungspflichtiges Handwerk betreiben, erfasst, die gemäß § 6 der Handwerksordnung (HwO) <sup>1)</sup> in die Handwerksrolle eingetragen sind. Für das handwerksähnliche Gewerbe und das zulassungsfreie Handwerk (§ 18 HwO) werden keine Daten erhoben. Handwerkliche Nebenbetriebe werden nicht in die Erhebung einbezogen.

### **4. Erhebungsverfahren**

Die HwB ist eine repräsentative Stichprobenerhebung. Nach der Rechtsgrundlage sind in ganz Deutschland maximal 50 000 Stichprobeneinheiten zulässig. Auf das neue Bundesgebiet entfallen davon 15 000 und darunter ca. 2 000 auf Mecklenburg-Vorpommern. Zusätzlich werden die Daten von selbständigen Handwerksunternehmen, die bereits zu Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe, im Handel oder im Dienstleistungsgewerbe monatlich bzw. vierteljährlich melden, unternehmensindividuell oder als Gesamtergebnis übernommen, so dass Doppelbefragungen vermieden werden.

### **5. Auswahlgrundlage**

Bei einer Stichprobenerhebung werden nur ausgewählte Einheiten aus einer Gesamtmenge befragt und aus den Angaben der ausgewählten Einheiten Ergebnisse für die Gesamtmenge durch Hochrechnung ermittelt.

Die bei der HwB zu berücksichtigende Gesamtmenge sind alle selbständigen Handwerksunternehmen, die mit der Handwerkszählung (HwZ) am 31. März 1995 erfasst oder danach neu in die Handwerksrolle eingetragen wurden.

Diese Gesamtheit lässt sich, je nach den über die einzelnen Unternehmen vorliegenden Informationen, in drei Teilgesamtheiten untergliedern, und zwar wie folgt:

Teilgesamtheit 1:

Unternehmen, die zur HwZ 1995 gemeldet haben und am 30.9.1994 Beschäftigte <sup>2)</sup> hatten,

Teilgesamtheit 2:

Unternehmen, die zur HwZ 1995 gemeldet haben und am 30.9.1994 keine Beschäftigten hatten,

Teilgesamtheit 3:

(Echte) Neuzugänge in die Handwerksrolle nach dem 31. März 1995.

Für jede dieser drei Teilgesamtheiten wurde ein Auswahlplan erstellt. In diesem wird nach mathematisch-statistischen Verfahren festgelegt, wie die Auswahl der Stichprobeneinheiten stattzufinden hat. Bei dieser Auswahl handelt es sich um eine Zufallsauswahl. Die Stichprobenziehung selbst erfolgt maschinell.

Bei der Teilgesamtheit 3, also den Neuzugängen nach dem 31. März 1995, werden jeweils auch die aktuellen Neuzugänge berücksichtigt, indem halbjährlich unter den neu in die Handwerksrolle aufgenommenen Unternehmen eine Stichprobe gezogen wird. Die neu ermittelten Stichprobenunternehmen sind anschließend in die laufende Stichprobe mit einzubeziehen. Durch diese neuen Stichprobenunternehmen einerseits sowie durch Löschungen andererseits ändert sich die Anzahl der Stichprobenunternehmen in der Regel von Vierteljahr zu Vierteljahr geringfügig.

1) Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074), zuletzt geändert durch Artikel 35 b des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954)

2) Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen werden Unternehmen aus dieser Teilgesamtheit mit nur einem Beschäftigten nicht in die Stichprobe aufgenommen.

## **6. Erhebungsmerkmale**

### **Beschäftigte**

Zu den Beschäftigten zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende, Heimarbeiter, Frauen im Mutterschutz, Personen, die nicht handwerklich tätig sind (z. B. Verkaufspersonal, Vertreter).

Nicht zu zählen sind dagegen

- die zum Grundwehrdienst Einberufenen,
- Zivildienstleistende,
- Strafgefangene, die von Strafanstalten für Arbeitsverrichtungen zugewiesen sind,
- tätige Personen anderer Firmen, die in dem Unternehmen Reparatur- oder Montagearbeiten ausführen,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- Personen im Erziehungsurlaub über ein Jahr.

Die Zahl der Beschäftigten wird jeweils zum Ende des Berichtsvierteljahres erhoben.

### **Umsatz**

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte im Berichtsvierteljahr.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften sowie Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn getrennt in Rechnung gestellt.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti), Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen (u. dgl.) beruhen sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden u. dgl.

Zum Umsatz zählt:

#### **1. Handwerksumsatz**

Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen, Umsatz aus Reparaturen, Installationen, Montagen sowie Umsatz aus sonstigen handwerklichen Dienstleistungen, ferner der zu Herstellungskosten bewertete Eigenverbrauch.

#### **2. Handelsumsatz**

Verkauf von fremdbezogenen Waren. Der Eigenverbrauch von Handelsware ist mit dem Einkaufspreis einschließlich Beschaffungskosten zu bewerten.

#### **3. Übriger Umsatz**

Z. B. Entgelte aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen (u. a. Lagermieten), Lohnfuhren; ferner Gutachtertätigkeit, Honorare, Provision.

## **7. Systematiken**

Die Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden nach zwei Systematiken aufbereitet, und zwar für ausgewählte Positionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und der Gewerbebezweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung („Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können“). In der Wirtschaftszweigsystematik werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit zugeordnet. Diese tätigkeitsbezogene Systematik ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Erhebungen. Demgegenüber ist die Gewerbebezweigsystematik eine Berufssystematik des Handwerks. Die Zuordnung der Erhebungseinheit erfolgt hier im wesentlichen zu jener Berufsbezeichnung, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist.

## **8. Ergebnisaachweis**

Die Ergebnisse sind grundsätzlich Hochrechnungen für das Land Mecklenburg-Vorpommern. Nach der Wirtschaftszweigsystematik werden 29 Positionen nachgewiesen, darunter drei zusammenfassende Positionen für Wirtschaftsabschnitte und Handwerk insgesamt. Die Zahl der nachgewiesenen Gewerbebezüge beläuft sich auf 20. Ferner werden zusammenfassende Ergebnisse für sieben Gewerbegruppen ermittelt.

Per Jahresende werden Veränderungen des Schwerpunktes der wirtschaftlichen Tätigkeit der in die Meldung einbezogenen Unternehmen festgestellt. Die sich daraus in Einzelfällen ergebenden Neuordnungen zu den Wirtschaftszweigen werden für das Folgejahr (beginnend mit der Erhebung für das 1. Vierteljahr) wirksam.

Die Ergebnisse aus den vierteljährlichen Erhebungen bilden das Handwerk Mecklenburg-Vorpommerns nicht auf dem mit der Handwerkszählung 1995 festgestellten Niveau und dessen Struktur ab. Sie spiegeln aber mit hinreichender Genauigkeit die konjunkturellen Bewegungen wider. Mit dem Berichtsjahr 2004 wurde die seit 1.1.2004 gültige neue Gewerbebezugsystematik (siehe Anlage) in der Ergebnisdarstellung wirksam. Gleichzeitig wird seither als neue Basis für die Berechnung von Messzahlen das Jahr 2003 verwendet. Die Basiszahlen 2003 des Wirtschaftszweiges 45.4 „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und der Gewerbebezuggruppe II „Ausbaugewerbe“ konnten nur eingeschränkt auf die ab 2004 gültige Anlage A der Handwerksordnung umgestellt werden. Aus diesem Grund sind die nachgewiesenen Messzahlen nur bedingt vergleichbar.

## **9. Berechnungsmethodik**

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl eines Jahres bzw. Halbjahres wird wie folgt berechnet:

- Jahr:  $\frac{1}{8}$  des 4. Vj. des Vorjahres plus jeweils  $\frac{1}{4}$  des 1. bis 3. Vj. plus  $\frac{1}{8}$  des 4. Vj. des Berichtsjahres,
- 1. Halbjahr:  $\frac{1}{4}$  des 4. Vj. des Vorjahres plus  $\frac{1}{2}$  des 1. Vj. plus  $\frac{1}{4}$  des 2. Vj. des Berichtsjahres,
- 2. Halbjahr:  $\frac{1}{4}$  des 2. Vj. plus  $\frac{1}{2}$  des 3. Vj. plus  $\frac{1}{4}$  des 4. Vj. des Berichtsjahres.

## **10. Qualität der Ergebnisse**

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden.<sup>3)</sup>

Um in den Tabellen auf Ergebnisse hinzuweisen, die mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler behaftet sind, sind die entsprechenden Werte in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, so dass ein Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden muss, dann ist statt des Wertes ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt.

Entsprechend wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

3) Vgl. hierzu, aber auch zum Thema Fehler in Statistiken generell Krug, W./Nourney, M./Schmidt, J.: „Wirtschafts- und Sozialstatistik - Gewinnung von Daten“, München, 1999, S. 24 ff., S. 59 ff.

## II. Tabellen

### 1. Veränderungen der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk

#### 1.1. Nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		Umsatz	
		Veränderung 31.3.2005 gegenüber		Veränderung 1. Vierteljahr 2005 gegenüber	
		31.12.2004	31.3.2004	4. Vierteljahr 2004	1. Vierteljahr 2004
in Prozent					
	<b>Handwerk insgesamt</b> .....	- 7,8	- 6,3	- 29,8	- 4,5
D	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	- 7,1	- 5,7	- 21,8	- 3,0
15	darunter Ernährungsgewerbe .....	- 6,1	- 6,6	- 11,5	+ 1,0
15.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung .....	(- 0,0)	(- 3,8)	(- 11,6)	(+ 5,3)
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren).....	- 8,3	- 7,7	- 11,4	- 1,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	(- 5,2)	(+ 0,2)	- 33,0	+ 3,4
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	(- 13,6)	(- 6,9)	- 52,1	- 16,0
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	- 9,0	- 4,1	- 25,7	- 4,1
28.1	darunter Stahl- und Leichtmetallbau .....	- 9,8	- 7,8	(- 26,6)	(- 8,8)
29	Maschinenbau .....	- 6,8	- 5,3	- 13,4	+ 2,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren .....	- 7,1	- 6,0	- 37,9	- 30,3
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw. ....	- 1,5	- 1,2	- 15,6	+ 12,8
36.1	darunter Herstellung von Möbeln.....	- 1,5	- 1,2	- 15,6	+ 12,8
F	Baugewerbe .....	- 10,7	- 8,5	- 44,9	- 7,2
45.1,	darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten;				
45.2	Hoch- und Tiefbau .....	- 13,6	- 6,3	- 51,6	+ 1,2
45.3	Bauinstallation .....	- 7,2	- 8,3	- 34,6	- 9,1
45.31	darunter Elektroinstallation.....	- 4,4	- 6,0	(- 30,0)	(- 2,5)
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	- 8,3	- 8,1	- 36,4	- 12,7
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe .....	- 10,1	- 16,2	- 42,7	- 30,7
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei.....	- 5,5	- 3,3	(- 34,3)	(- 12,4)
45.44	Maler- und Glasergewerbe .....	- 11,6	- 9,5	- 45,0	- 17,2
45.44.1	davon Maler- und Lackierergewerbe.....	- 12,2	- 10,0	- 47,3	- 18,3
45.44.2	Glasergewerbe .....	(- 6,6)	(- 4,9)	/	/
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	- 3,0	- 1,4	- 15,1	- 2,5
50	davon Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	- 2,3	- 0,8	(- 12,2)	(- 3,0)
50.1	darunter Handel mit Kraftwagen .....	(- 2,5)	(- 3,4)	/	/
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen .....	- 1,8	+ 1,3	- 11,3	- 0,8
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	- 2,4	- 0,4	- 26,1	- 13,0
52.4	darunter Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) .....	- 0,7	+ 3,6	(- 17,2)	(- 15,1)
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	- 5,3	- 8,6	- 15,0	- 8,4
93.02	darunter Friseur- und Kosmetiksalons.....	- 5,3	- 8,6	- 15,1	- 8,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

# Noch: 1. Veränderungen der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk

## 1.2. Nach Gewerbebezügen

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gewerbebezweig	Beschäftigte		Umsatz	
		Veränderung 31.3.2005 gegenüber		Veränderung 1. Vierteljahr 2005 gegenüber	
		31.12.2004	31.3.2004	4. Vierteljahr 2004	1. Vierteljahr 2004
in Prozent					
<b>I - VII</b>	<b>Handwerk insgesamt .....</b>	- 7,8	- 6,3	- 29,8	- 4,5
I	Bauhauptgewerbe.....	- 13,9	- 6,8	- 51,4	- 0,2
	darunter				
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer.....	- 14,0	- 7,4	- 54,5	- 2,0
04	Dachdecker.....	- 14,2	+ 8,5	- 35,4	+ 21,1
08	Steinmetzen und Steinbildhauer .....	(- 9,5)	(- 2,0)	- 54,4	- 15,0
II	Ausbaugewerbe.....	- 7,5	- 8,5	- 35,1	- 11,0
	darunter				
10	Maler und Lackierer .....	- 10,5	- 6,6	- 42,1	- 12,8
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer.....	- 7,8	- 5,4	- 36,2	- 10,7
25	Elektrotechniker .....	- 4,2	- 5,1	(- 29,8)	(- 0,5)
27	Tischler.....	(- 8,1)	(- 6,0)	(- 36,1)	(- 12,5)
39	Glaser.....	(- 8,3)	(- 6,6)	/	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf .....	- 7,4	- 3,9	- 23,2	+ 1,9
	darunter				
13	Metallbauer.....	- 8,2	- 3,3	(- 28,2)	(- 8,0)
16	Feinwerkmechaniker.....	- 9,7	- 13,8	- 31,3	- 7,3
IV	Kraftfahrzeuggewerbe .....	- 2,7	- 1,9	- 12,3	- 3,4
	darunter				
20	Kraftfahrzeugtechniker .....	(- 2,7)	(- 1,3)	/	/
V	Nahrungsmittelgewerbe .....	- 5,8	- 6,4	- 11,4	+ 1,9
	darunter				
30	Bäcker .....	- 7,4	- 6,8	- 10,8	- 0,2
32	Fleischer .....	(- 0,2)	(- 4,3)	(- 12,0)	(+ 6,8)
VI	Gesundheitsgewerbe.....	- 5,9	- 7,6	- 32,0	- 28,7
	darunter				
33	Augenoptiker .....	+ 0,2	- 11,1	(- 12,1)	(- 25,5)
37	Zahntechniker.....	- 5,9	- 6,6	- 48,2	- 45,1
VII	Friseurgewerbe.....	- 5,3	- 8,6	- 15,0	- 8,4

1) Gewerbebezweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung

## 2. Messzahlen für Beschäftigte

### 2.1. Beschäftigte

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte 30.9.2003			
		31.3.2003	30.6.2003	30.9.2003	31.12.2003
	<b>Handwerk insgesamt.....</b>	<b>97,4</b>	<b>98,4</b>	<b>100</b>	<b>96,1</b>
D	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	99,8	99,6	100	95,4
15	darunter Ernährungsgewerbe.....	101,4	101,6	100	89,9
15.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung .....	/	/	100	/
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren) .....	101,2	101,7	100	96,2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	94,7	97,0	100	103,8
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	86,9	99,5	100	84,3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	98,7	96,8	100	99,3
28.1	darunter Stahl- und Leichtmetallbau .....	99,4	96,6	100	99,2
29	Maschinenbau .....	97,2	101,3	100	98,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren.....	99,3	98,9	100	100,9
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw. ....	105,3	102,1	100	97,9
36.1	darunter Herstellung von Möbeln .....	105,3	102,1	100	97,9
F	Baugewerbe .....	95,1	98,0	100	94,2
45.1,	darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau.....	90,6	95,3	100	90,9
45.2	Bauinstallation .....	100,9	100,6	100	96,9
45.3	darunter Elektroinstallation.....	98,9	99,0	100	96,3
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	103,9	102,0	100	99,0
45.4 <sup>2)</sup>	Sonstiges Ausbaugewerbe .....	95,5	100,0	100	97,9
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei .....	91,5	97,8	100	96,5
45.44	Maler- und Glasergerberbe .....	94,2	100,0	100	98,2
45.44.1	davon Maler- und Lackierergewerbe.....	94,2	100,3	100	98,3
45.44.2	Glasergerberbe .....	94,3	96,8	100	97,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	100,5	99,3	100	100,8
50	davon Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	101,1	99,4	100	100,4
50.1	darunter Handel mit Kraftwagen .....	(99,3)	(98,4)	100	(101,6)
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen.....	104,0	100,6	100	99,4
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	99,0	98,6	100	99,4
52.4	darunter Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) .....	99,9	98,1	100	99,9
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	98,2	95,1	100	97,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8



## und Umsatz im Handwerk

### nach Wirtschaftszweigen

tigte = 100					Nr. der Klassifi- kation <sup>1)</sup>
31.3.2004	30.6.2004	30.9.2004	31.12.2004	31.3.2005	
<b>90,6</b>	<b>92,5</b>	<b>94,6</b>	<b>92,1</b>	<b>84,9</b>	
95,4	98,7	97,5	96,9	90,0	D
94,9	98,2	97,4	94,4	88,6	15
/	/	/	/	(88,2)	15.1
96,2	99,4	99,7	96,8	88,7	15.81
98,2	105,1	108,5	103,7	(98,4)	20
74,0	82,7	82,7	79,7	(68,8)	26
93,8	98,1	94,0	98,8	90,0	28
93,0	94,7	91,1	95,0	85,7	28.1
94,1	95,4	93,8	95,6	89,1	29
					33
98,3	98,4	98,4	99,5	92,4	36
100,6	100,0	103,8	100,9	99,4	
100,6	100,0	103,8	100,9	99,4	36.1
83,9	86,7	90,6	85,9	76,7	F
					45.1,
77,6	85,2	92,7	84,1	72,7	45.2
89,3	89,1	88,8	88,3	81,9	45.3
89,9	89,8	89,0	88,5	84,5	45.31
					45.33
91,7	92,0	91,6	91,9	84,3	
91,0	85,7	87,3	84,9	76,3	45.4 <sup>2)</sup>
98,4	97,9	102,3	100,5	95,1	45.42
86,4	89,4	90,3	88,6	78,3	45.44
85,5	89,1	90,3	87,6	77,0	45.44.1
96,1	92,5	91,0	97,8	(91,4)	45.44.2
					G
99,2	98,9	100,2	100,9	97,8	
					50
98,9	98,9	100,4	100,4	98,1	
(94,5)	(95,5)	(95,7)	(93,7)	(91,3)	50.1
(102,9)	101,8	104,3	106,1	104,3	50.2
					52
97,0	95,8	96,9	99,0	96,6	
96,3	94,0	95,4	100,4	99,7	52.4
96,3	92,3	96,3	92,9	88,0	93

2.2. Umsatz

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Um Vierteljahres 2003			
		1. Vj. 2003	2. Vj. 2003	3. Vj. 2003	4. Vj. 2003
	<b>Handwerk insgesamt.....</b>	<b>80,3</b>	<b>101,6</b>	<b>110,2</b>	<b>107,9</b>
D	darunter Verarbeitendes Gewerbe.....	87,0	102,9	105,3	104,8
15	darunter Ernährungsgewerbe.....	94,5	102,7	110,7	92,1
15.1	darunter Schlachten und Fleischverarbeitung.....	(101,5)	(111,2)	(107,6)	(79,6)
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren).....	90,8	98,2	112,3	98,7
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	(73,6)	(90,4)	(110,4)	(125,6)
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	55,0	134,3	117,0	93,7
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	86,7	103,4	104,6	105,4
28.1	darunter Stahl- und Leichtmetallbau.....	86,7	104,1	104,5	104,7
29	Maschinenbau.....	93,0	101,4	108,6	97,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren.....	89,9	101,9	96,1	112,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw.....	89,0	104,1	99,2	107,6
36.1	darunter Herstellung von Möbeln.....	89,0	104,1	99,2	107,6
F	Baugewerbe.....	68,2	97,6	118,0	116,2
45.1,	darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten;				
45.2	Hoch- und Tiefbau.....	57,2	100,8	125,0	117,0
45.3	Bauinstallation.....	81,4	92,8	109,2	116,6
45.31	darunter Elektroinstallation.....	82,5	90,4	110,1	117,0
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation.....	81,7	95,1	107,9	115,3
45.4 <sup>2)</sup>	Sonstiges Ausbaugewerbe.....	78,5	97,8	112,8	110,8
45.42	darunter Bautischlerei und -schlosserei.....	78,1	95,3	115,2	111,4
45.44	Maler- und Glasergewerbe.....	75,0	102,4	108,7	113,9
45.44.1	davon Maler- und Lackierergewerbe.....	73,4	102,9	109,9	113,8
45.44.2	Glasergewerbe.....	(88,4)	(98,2)	(98,9)	(114,5)
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	90,8	105,5	104,1	99,7
50	davon Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen.....	92,1	106,4	102,2	99,3
50.1	darunter Handel mit Kraftwagen.....	(93,9)	(102,8)	(102,2)	(101,2)
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen.....	90,6	111,1	102,1	96,3
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern.....	91,1	96,7	99,8	112,5
52.4	darunter Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen).....	87,9	96,7	99,4	116,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	94,0	106,1	100,2	99,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

## und Umsatz im Handwerk

### nach Wirtschaftszweigen

satz durchschnitt = 100					Nr. der Klassifi- kation <sup>1)</sup>
1. Vj. 2004	2. Vj. 2004	3. Vj. 2004	4. Vj. 2004	1. Vj. 2005	
<b>78,9</b>	<b>99,8</b>	<b>102,6</b>	<b>107,3</b>	<b>75,3</b>	
87,9	104,3	106,9	109,1	85,3	D
88,3	100,5	108,0	100,7	89,2	15
(89,3)	(98,7)	(103,7)	(106,3)	(94,0)	15.1
87,8	101,5	110,3	97,7	86,6	15.81
(80,4)	(110,8)	(115,0)	124,2	83,1	20
55,8	104,1	94,6	97,9	46,9	26
87,2	104,2	107,1	112,6	83,7	28
86,5	102,3	104,4	107,6	(78,9)	28.1
95,6	102,2	109,3	112,9	97,8	29
					33
97,6	105,4	90,8	109,5	68,0	36
91,9	102,0	109,9	122,8	103,6	
91,9	102,0	109,9	122,8	103,6	36.1
66,2	93,4	99,8	111,4	61,4	F
					45.1,
55,7	99,1	110,6	116,7	56,4	45.2
77,1	88,3	86,2	107,2	70,1	45.3
78,1	91,7	86,5	108,8	(76,2)	45.31
					45.33
78,1	88,4	87,2	107,2	68,2	
81,2	82,1	90,2	98,3	56,3	45.4 <sup>2)</sup>
91,9	93,5	107,3	122,5	(80,5)	45.42
72,6	93,9	102,6	109,3	60,1	45.44
70,0	93,3	101,1	108,2	57,0	45.44.1
(93,1)	(98,9)	(114,2)	118,7	/	45.44.2
					G
88,5	104,8	103,9	101,7	86,3	
					50
90,7	105,2	100,4	100,1	(87,9)	
(88,0)	(102,6)	(97,0)	(95,9)	/	50.1
94,9	108,5	104,5	106,1	94,2	50.2
					52
81,8	83,5	89,7	96,3	71,2	
79,6	81,6	81,8	81,7	(67,6)	52.4
92,5	106,3	100,2	99,7	84,8	93

2.3. Beschäftigte

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gewerbe­zweig	Be 30.9.2003			
		31.3.2003	30.6.2003	30.9.2003	31.12.2003
<b>I - VII</b>	<b>Handwerk insgesamt .....</b>	<b>97,4</b>	<b>98,4</b>	<b>100</b>	<b>96,1</b>
I	Bauhauptgewerbe.....	90,2	95,5	100	89,9
	darunter				
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer.....	90,6	96,3	100	87,9
04	Dachdecker.....	78,8	87,1	100	91,2
08	Steinmetzen und Steinbildhauer .....	88,5	99,5	100	83,5
II <sup>2)</sup>	Ausbaugewerbe.....	99,7	100,3	100	98,8
	darunter				
10	Maler und Lackierer .....	95,7	100,6	100	98,3
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer.....	103,8	101,8	100	99,7
25	Elektrotechniker .....	99,1	98,8	100	97,8
27	Tischler.....	96,4	98,8	100	98,4
39	Glaser.....	93,6	97,5	100	94,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	99,4	98,3	100	102,2
	darunter				
13	Metallbauer.....	100,5	97,2	100	99,8
16	Feinwerkmechaniker.....	94,6	98,8	100	127,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe .....	100,1	99,1	100	98,4
	darunter				
20	Kraftfahrzeugtechniker .....	99,0	99,2	100	99,0
V	Nahrungsmittelgewerbe .....	101,3	101,7	100	91,5
	darunter				
30	Bäcker .....	101,3	101,8	100	96,5
32	Fleischer .....	/	/	100	/
VI	Gesundheitsgewerbe.....	99,4	98,1	100	101,3
	darunter				
33	Augenoptiker .....	101,0	94,7	100	103,7
37	Zahn­techniker.....	96,5	96,4	100	100,1
VII	Friseurgewerbe.....	97,8	94,6	100	97,4

1) Gewerbe­zweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung  
 2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

## und Umsatz im Handwerk

### nach Gewerbezweigen

schäftigte = 100					Nr. der Systematik <sup>1)</sup>
31.3.2004	30.6.2004	30.9.2004	31.12.2004	31.3.2005	
<b>90,6</b>	<b>92,5</b>	<b>94,6</b>	<b>92,1</b>	<b>84,9</b>	<b>I - VII</b>
77,1	84,6	91,9	83,5	71,9	I
74,3	82,0	88,6	80,0	68,8	01, 05
78,0	86,1	108,4	98,6	84,6	04
71,8	83,3	81,8	77,8	(70,3)	08
91,6	90,7	91,1	90,6	83,8	II <sup>2)</sup>
87,5	90,0	93,0	91,3	81,7	10
91,9	92,9	92,1	94,3	86,9	23, 24
91,3	91,4	91,0	90,4	86,6	25
95,1	97,3	99,7	97,3	(89,4)	27
91,9	90,0	87,8	93,6	(85,8)	39
98,4	100,7	99,9	102,1	94,6	III
93,7	96,3	95,0	98,7	90,6	13
125,9	123,4	119,6	120,2	108,5	16
97,4	97,6	97,9	98,2	95,5	IV
97,5	97,4	98,0	98,8	(96,2)	20
96,4	99,7	99,0	95,7	90,2	V
96,7	99,8	100,2	97,2	90,1	30
/	/	/	/	(91,7)	32
98,7	97,4	96,9	97,0	91,2	VI
102,0	95,8	92,2	90,5	90,7	33
96,6	98,7	98,6	95,9	90,2	37
96,2	92,3	96,3	92,9	88,0	VII

2.4. Umsatz

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gewerbe­zweig	Um­ Vierteljahres 2003			
		1. Vj. 2003	2. Vj. 2003	3. Vj. 2003	4. Vj. 2003
<b>I - VII</b>	<b>Handwerk insgesamt .....</b>	<b>80,3</b>	<b>101,6</b>	<b>110,2</b>	<b>107,9</b>
I	Bauhauptgewerbe.....	57,7	101,6	124,7	115,9
	darunter				
01, 05	Maurer, Beton- und Straßenbauer.....	57,0	102,1	125,6	115,3
04	Dachdecker.....	57,7	91,8	124,2	126,3
08	Steinmetzen und Steinbildhauer .....	55,1	138,9	118,4	87,5
II <sup>2)</sup>	Ausbaugewerbe.....	81,0	93,9	108,7	116,4
	darunter				
10	Maler und Lackierer .....	77,4	102,3	110,0	110,4
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer.....	82,0	94,4	107,5	116,1
25	Elektrotechniker .....	83,9	90,9	106,7	118,5
27	Tischler.....	77,6	95,9	110,4	116,2
39	Glaser.....	(85,4)	(99,0)	(106,4)	(109,2)
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf.....	85,1	102,2	108,1	104,6
	darunter				
13	Metallbauer.....	89,4	102,1	100,6	107,8
16	Feinwerkmechaniker.....	83,9	83,2	88,5	144,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe .....	92,2	107,2	102,6	98,0
	darunter				
20	Kraftfahrzeugtechniker .....	92,6	106,9	102,4	98,2
V	Nahrungsmittelgewerbe .....	94,0	102,3	110,4	93,3
	darunter				
30	Bäcker .....	90,8	98,2	112,7	98,4
32	Fleischer .....	(100,3)	(110,0)	(106,3)	(83,3)
VI	Gesundheitsgewerbe.....	86,0	97,3	96,3	120,5
	darunter				
33	Augenoptiker .....	82,0	86,6	95,0	136,4
37	Zahn­techniker.....	86,8	103,3	90,4	119,6
VII	Friseurgewerbe.....	94,3	104,8	100,9	100,0

1) Gewerbe­zweigsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung  
 2) eingeschränkte Vergleichbarkeit; siehe Vorbemerkungen Punkt 8

## und Umsatz im Handwerk

### nach Gewerbezweigen

satz durchschnitt = 100					Nr. der Systematik <sup>1)</sup>
1. Vj. 2004	2. Vj. 2004	3. Vj. 2004	4. Vj. 2004	1. Vj. 2005	
<b>78,9</b>	<b>99,8</b>	<b>102,6</b>	<b>107,3</b>	<b>75,3</b>	<b>I - VII</b>
56,1	98,7	109,5	115,4	56,0	I
52,9	96,5	108,3	113,9	51,8	01, 05
73,0	97,8	126,7	136,9	88,4	04
50,3	109,5	91,9	93,8	42,8	08
78,8	88,9	90,6	108,0	70,1	II <sup>2)</sup>
74,1	93,7	102,3	111,6	64,6	10
78,0	88,2	87,6	109,1	69,6	23, 24
78,8	91,1	89,1	111,7	(78,4)	25
84,4	99,4	109,3	115,7	(73,9)	27
(82,7)	(97,0)	(99,3)	(100,6)	/	39
88,1	111,4	123,3	116,8	89,8	III
88,8	102,5	109,7	113,9	(81,7)	13
125,9	134,1	147,2	169,9	116,7	16
89,8	104,7	99,2	98,9	86,7	IV
90,1	104,4	99,0	99,1	/	20
89,4	102,3	110,1	102,8	91,1	V
88,0	102,0	110,2	98,5	87,8	30
(92,1)	(103,3)	(109,4)	(111,8)	(98,4)	32
89,9	89,8	81,7	94,3	64,2	VI
78,6	60,2	60,6	66,6	(58,6)	33
100,0	113,2	88,1	106,0	54,9	37
93,4	107,4	101,1	100,7	85,6	VII

**Anlage A <sup>1)</sup>**  
zu dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks  
(Handwerksordnung, § 1 Abs. 2)  
Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können

Nr. des Gewerbes	Gewerbe	Nr. des Gewerbes	Gewerbe
01	Maurer und Betonbauer	22	Büchsenmacher
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	23	Klempner
03	Zimmerer	24	Installateur und Heizungsbauer
04	Dachdecker	25	Elektrotechniker
05	Straßenbauer	26	Elektromaschinenbauer
06	Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer	27	Tischler
07	Brunnenbauer	28	Boots- und Schiffbauer
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	29	Seiler
09	Stuckateure	30	Bäcker
10	Maler und Lackierer	31	Konditoren
11	Gerüstbauer	32	Fleischer
12	Schornsteinfeger	33	Augenoptiker
13	Metallbauer	34	Hörgeräteakustiker
14	Chirurgiemechaniker	35	Orthopädietechniker
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	36	Orthopädieschuhmacher
16	Feinwerkmechaniker	37	Zahntechniker
17	Zweiradmechaniker	38	Friseure
18	Kälteanlagenbauer	39	Glaser
19	Informationstechniker	40	Glasbläser und Glasapparatebauer
20	Kraftfahrzeugtechniker	41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker		

1) Mit Wirkung vom 1.1.2004 ist die Anlage A der Handwerksordnung auf die Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können, eingeschränkt. Die Gesamtzahl der Handwerksberufe in der Anlage A sank damit von 94 auf 41. Dies wurde durch einen Wechsel der Gewerbebranche in den Abschnitt I (zulassungsfreie Handwerke) der Anlage B zur Handwerksordnung erreicht. Für die statistische Darstellung wird diese neue Gewerbebranchestruktur ab 2003 verwendet.